

Kinderschicksale und Gesundheitstag in Malekhu

In unseren Nachrichten des vergangenen Jahres hat es auch einen Bericht über das schwer brandverletzte Mädchen Laxmi Thabaliya, damals 13 Jahre alt, gegeben. Das Kind hat durch eine dritt- bis viertgradige Verbrühung schwere Schäden und Entstellungen der rechten Gesichtshälfte, des rechten Auges und des Oberkörpers erlitten. Bei unserem Besuch im Frühjahr 2009 wurde uns Laxmi vorgestellt. Wir, Dr. Hunger und Peter Pöhlmann, waren erschüttert und brachten sie in eine Klinik für plastische Chirurgie unter deutscher Leitung nach Kathmandu. Selbstverständlich sagten wir zu, die Kosten für die notwendigen Behandlungen zu übernehmen.

Laxmi war oftmals – viele Wochen – in dieser Klinik und musste einige Operationen über sich ergehen lassen. Auch australische Gesichtschirurgen, die zufällig in dieser Klinik tätig waren, haben Hilfe geleistet.

Wir freuen uns, dass Laxmi geholfen werden konnte und wenigstens ein einigermaßen menschenwürdiges Aussehen bekommen hat. Auch das Auge konnte gerettet werden. Wir unterstützen das bedauernswerte Mädchen weiter und hoffen, dass gelingt ihr einen Beruf erlernen zu lassen.



Gesundheitstag mit Dr. Prakash Regmi in Malekhu (Vor der Operation und nach der Operation)

Unser Freund Dr. Prakash Regmi, war im Juli zum wiederholten Male in unserer Gesundheitsstation in Malekhu. Er untersuchte viele Kinder, die unserer Krankenschwester Shrijana aufgefallen sind, weil sie gesundheitliche Probleme haben, bzw. krank sind. Wir sind Dr. Regmi sehr dankbar, denn er stellt sich selbst- und kostenlos in den Dienst unseres Vereins. Wir empfinden dies als „ Hilfe zur Selbsthilfe „ in Nepal.

Die Einrichtung unserer Gesundheitsstation in Malekhu erweist sich damit als sinnvoll, und als ein Segen für die Menschen im Einzugsgebiet unserer Schule.



Dr. Prakash Regmi und Sangita Singh Tharu, die an Lähmungen leidet, und in dem Orthopedic-Hospital in Kathmandu an den Beinen operiert wurde. Die Gehfähigkeit ist einigermaßen wiederhergestellt.



Kinder mit gesundheitlichen Problemen, Sr. Shrijana hinten 3.von links.